

## **BRAHMS LEBT!**

In Mürzzuschlag in Steiermark, wo man mit einer gehörigen Portion Fantasie das liebevoll gestaltete **Brahms-Museum** – übrigens das weltweit einzige seiner Art– eingerichtet hat.

„*Johannes Brahms auf Sommerfrische*“ lautet das Thema der erlebnisreichen Dauerausstellung des Museums eingerichtet im Wohnhaus des Komponisten während der Sommermonate 1884 und 1885. Insgesamt über neun Monate lebte Brahms in Mürzzuschlag und komponierte hier zur Gänze seine IV. Symphonie in e-moll sowie über 30 Lieder und Chorwerke. „*Es ist doch gar zu schön hier ...*“ lockte Brahms viele seiner Wiener Freunde (Theodor Billroth, Eduard Hanslick, Robert Fuchs u.v.a.) zu einem Besuch nach Mürzzuschlag. Auch den in Krieglach schaffenden Dichter Peter Rosegger besuchte Brahms zu Fuß von Mürzzuschlag aus!

Auf dem musikalischen Spaziergang durch das tönende Museum eröffnet sich Ihnen die Welt der Brahms'schen Komponiersommer in Österreich (Pörschach, Ischl, Preßbaum, Mürzzuschlag), der Schweiz und Deutschland. In den Sommermonaten entstanden Brahms' größte Werke. Blättern Sie in Brahms'schen Manuskripten und lauschen Sie den unvergänglichen Melodien. Hören und Sehen bilden ein einzigartiges Erlebnis.

Sie lernen aber auch den Menschen Brahms kennen und lieben. Eine große Zahl bisher nicht gezeigter Gegenstände und Fotos aus Brahms' Besitz (Leihgaben des Wien Museums und des Archivs der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien), sowie unbekanntes Tagebücher und Briefe zeichnen ein lebendiges Bild des Meisters. Sie begegnen aber auch dem Brahms'schen Freundeskreis: Clara Schumann, Joseph Joachim, Marie Soldat, Adele und Johann Strauß, Theodor Billroth, Elisabeth von Herzogenberg, der Familie Fellingner u.v.a.

Der Musiksalon des Brahms-Museums krönt Ihren Museumsbesuch:

der restaurierte, originale Streicher-Flügel, auf welchem Brahms im Jahre 1889(!) seine einzige Schallaufnahme auf Wachszyylinder einspielte ist hier zu sehen und zu hören.

Hier spielt Ihnen Brahms selbst einen seiner Ungarischen Tänze vor!

Im Musiksalon mit seiner prächtigen Stuckdecke aus 1720 finden auch die ganzjährigen Museumskonzerte mit erstrangigen Interpreten statt.

Brahms schätzte in Mürzzuschlag vor allem auch ausgedehnte Spaziergänge in die reizvolle Umgebung. An Theodor Billroth schreibt er „... *wie ganz außerordentlich es mir gefällt und wie schön es sich hier spaziert*“. Sie sollten es sich daher nicht entgehen lassen auf dem reizvoll inszenierten „Brahmsweg“ auf originaler Route zu wandern.

Auf 21 Stationen erfährt der Besucher Heiteres und Ernstes über Brahms und seine Freunde. Die köstliche Brahms-Jause im Gasthaus Steinbauer, wo schon Brahms dereinst bei einer Bauernhochzeit steirisch tanzte, ergänzt die Wanderung kulinarisch.

Ein lustiges Komponierspiel und rote Igel als Wegweiser bieten Kindern und Erwachsenen viel Unterhaltung unterwegs.

Streckenlänge 4,5km, Gehzeit (ohne Jause) ca. 1,5 Stunden.



Für seine außergewöhnliche Gestaltung erhielt das Brahms-Museum 1994 den **europäischen Museumspreis** „MUSEUM OF THE YEAR – SELECTED CANDIDATE“. Das Museum ist grundsätzlich ohne Führung besuchbar, für fremdsprachige Besucher werden Übersetzungen in vielen Sprachen angeboten. Spezielle Programme für Gruppen, Kinder und Schüler runden das Museumserlebnis perfekt ab.

Wir freuen uns, Sie schon bald im Brahms-Museum zu begrüßen.

Jeweils im September findet das **Internationale Musikfest BRAHMS!** statt. Claus-Christian Schuster vom Altenberg-Trio Wien als künstlerischer Leiter gestaltet dieses Musikfest mit einzigartigen Programmen rund um Brahms, die es so nur in Mürzzuschlag zu erleben gibt. Geboten werden Kammermusik und Lieder auf höchstem Niveau, konzentriert an fünf hintereinanderfolgenden Tagen jeweils im September.

**AUSKÜNFTE:**

Österreichische Johannes Brahms-Gesellschaft  
Brahms-Museums Mürzzuschlag  
8680 Mürzzuschlag  
Wienerstraße 4  
Tel 03852 / 34 34  
[www.brahmsmuseum.at](http://www.brahmsmuseum.at)